

<b>Anforderungsprofil</b>	Stand: 03.11.2023 Ersteller/in: Frau Erat (Stellenzeichen): VI BT (kom)
---------------------------	---

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Abt. VI Ministerielle Angelegenheiten des Bauens, Grundsatz und Recht Referat Bautechnik
---

<b>1.</b>	<p><b>Beschreibung des Arbeitsgebietes:</b></p> <p><b>Verwaltungsjuristin/Verwaltungsjurist in der Gruppe VI BT 1 (Brandschutz, Marktüberwachung, Personenanerkennung) und im Referat VI BT - Bautechnik (Oberste Bauaufsicht): Bauordnungsrecht, Technische Baubestimmungen, Gebäudeenergierecht, Nachhaltigkeit, Marktüberwachung, Anerkennung von bauordnungsrechtlichen Prüfingenieuren und Prüfsachverständigen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ministerielle Angelegenheiten des Bauordnungsrechts, des nationalen und europäischen Energie-, Umwelt-, Klimaschutz- und Kreislaufwirtschaftsrechts, des europäischen Bauproduktenrechts, der Umsetzung europäischer Vorschriften und Begleitung entsprechender Rechtssetzungsverfahren, Auslegung von einschlägigeren Rechtsvorschriften, insbesondere in Bezug auf die rechtliche Prüfung zukünftiger Standards im Bereich und des Nachhaltigen Bauens. Erarbeiten von Senats-, Abgeordnetenhaus- sonstigen Beschlussvorlagen, Entscheidungsvermerken für die Hausleitung, die Bauministerkonferenz und deren Arbeitsgremien (z.B. Fachkommission Bautechnik, Fachkommission Bauaufsicht) u.v.m.</li> <li>• Prozessführung in Angelegenheiten der Obersten Bauaufsicht, Bautechnik, im Bereich des Berufsankennungsrechts (BauPrüfVO) oder der Marktüberwachung</li> <li>• Beratung des gesamten Referats bei Rechtsfragen zu allen Fachgebieten des Referats</li> </ul> <p><b>Stellenzeichen: VI BT 16</b> <span style="float: right;"><b>Bewertung: EG 14 TV-L</b></span></p>
-----------	--

<b>2.</b>	<p><b>Formale Anforderungen</b></p> <p>Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Fachrichtung Rechtswissenschaften, Abschluss 1. und 2. juristisches Staatsexamen</p>
-----------	---

Gewichtungen  
entfallen hier

<b>3. Leistungsmerkmale</b>		<b>Gewichtungen *</b>			
<b>3.1.</b>	<b>Fachkompetenzen</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
3.1.1.	Kenntnisse des Bauordnungsrechts (Bauordnung für Berlin-BauO Bln und Musterbauordnung), insbesondere § 3, §§ 16a-25 BauO Bln		x		
3.1.2.	Kenntnisse des Gebäudeenergierechts, des Umwelt-, Klimaschutz- und Kreislaufwirtschaftsrechts, insbesondere der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden, Gebäudeenergierecht (GEG), Kreislaufwirtschaftsgesetz		x		
3.1.3.	Kenntnisse des europäischen und nationalen Bauproduktenrechts, u.a. Bauproduktenverordnung, (Verordnung (EU) Nr. 305/2011) und des Rechts der Marktüberwachung, u.a. Marktüberwachungsverordnung (EU) 2019/1020, Marktüberwachungsverordnungs-Durchführungsgesetz für Bauprodukte - BauP-MÜVDG			x	
3.1.4.	Kenntnisse der Rechtsgrundlagen der Europäischen Union			x	
3.1.5.	Kenntnisse der Bautechnischen Prüfungsverordnung (BauPrüfV) bzw. Muster-Verordnung über die Prüfindenieure und Prüfsachverständigen (M-PPVO) (Berufsanerkennungsrecht)			x	
3.1.6.	Kenntnisse des baulichen Fachrechts (Baunebenrecht)				x
3.1.7.	Kenntnisse des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG), VwGO GGO I und II, ASOG, ZustKatOrd,		x		
3.1.8.	Kenntnisse des AZG, Geschäftsverteilung des Senats		x		
3.1.9.	IT-Kenntnisse für das Arbeitsgebiet (Word, Excel, Powerpoint)		x		
3.1.10.	Sicherer Umgang mit MS Office (Word, Excel, Power Point, Outlook), Internet und Intranet.		x		
3.1.11.	Kenntnisse des Gender Mainstreaming		x		
3.1.12.	sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift in der deutschen Sprache (auf dem Niveau C 2)		x		

\*) 4 unabdingbar  
erforderlich

3 sehr wichtig

2 wichtig

1

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen</li> </ul>	Gewichtungen			
		4	3	2	1
<b>3.2</b>	<b>Persönliche Kompetenzen</b>				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit		x		
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.				
	• behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick und bleibt bei der Sache				
	• überträgt Wissen aus anderen Kontexten auf das eigene Arbeitsgebiet				
	• löst Aufgaben ergebnisorientiert und denkt in größeren Zusammenhängen				
	• greift von sich aus Fragestellungen auf				
3.2.2	Organisationsfähigkeit	x			
	► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.				
	• entscheidet rechtzeitig, termingerecht und klar				
	• strukturiert die Aufgabenbearbeitung (Vorgehen und Ziele)				
	• erkennt Vernetzungen und Zusammenhänge und stellt sie dar				
	• hält Zeiten und Absprachen ein				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung	x			
	► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.				
	• entwickelt Konzepte zur Zielerreichung				
	• nutzt geeignete Indikatoren und Kennzahlen für die Entscheidungsfindung und zur Steuerung				
	• nutzt Vergleichsdaten, Informationen, Kontakte und Expertenwissen				
	• prüft zeitnah Sachstände und Ergebnisse				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit	x			
	► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>ermittelt und systematisiert erforderliche zur Verfügung stehende Informationen zur Entscheidungsvorbereitung</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>bezieht Fachleute und Betroffene gleichermaßen ein</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>überblickt Gesamtzusammenhänge und berücksichtigt Folgewirkungen</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erkennt rechtzeitig Entscheidungsbedarfe und greift sie auf</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>bezieht auch gegenüber Vorgesetzten klare Standpunkte</li> </ul>				
<b>3.3</b>	<b>Sozialkompetenzen</b>				
3.3.1	<b>Kommunikationsfähigkeit</b> ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		x		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>hört aktiv zu, fragt nach, reflektiert und lässt ausreden</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>spricht und schreibt adressatenorientiert nachvollziehbar, klar und verständlich</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>gibt Informationen zielgerichtet und in verständlicher Form weiter</li> </ul>				
3.3.2	<b>Kooperationsfähigkeit</b> ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	x			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>arbeitet konstruktiv, vertrauensvoll und respektvoll mit anderen zusammen</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>verhält sich offen und transparent</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>schafft und schenkt Vertrauen</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellt der Gruppe sein / ihr Wissen zur Verfügung</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>initiiert Zusammenarbeit</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>respektiert Kolleginnen/Kollegen, unabhängig von der Hierarchieebene</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>lässt sich beraten, nimmt Ideen anderer auf</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>hilft anderen in Notsituationen</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>sucht mit anderen gemeinsam nach Lösungen bzw. Konsens</li> </ul>				
3.3.3	<b>Dienstleistungsorientierung</b> ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.		x		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>verhält sich im Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen, Bürger, Vorgesetzten freundlich und aufgeschlossen</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• greift Anregungen auf</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• argumentiert verständlich bezogen auf den jeweiligen Adressaten bzw. Gesprächspartner</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• prüft, hinterfragt Anliegen der Kunden (Fragen, Hinweise, Beschwerden)</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fragt gezielt nach Anliegen der Kunden, nimmt diese ernst, überprüft und handelt</li> </ul>				
		<b>Gewichtungen</b>			
		4	3	2	1
3.3.4	<p><b>Diversity-Kompetenz</b></p> <p>► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p>			x	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ist fähig zum Perspektivwechsel</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kann sich auf ihr/ihm fremde Kulturen, Ansichten einstellen</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt Offenheit für Denk- und Verhaltensweisen, die den eigenen fremd sind</li> </ul>				
3.3.5	<p><b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</b></p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</li> <li>2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</li> <li>3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</li> </ol>			x	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kann sich auf ihr/ihm fremde Kulturen, Ansichten einstellen</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzt eine offene Haltung und Lernbereitschaft im interkulturellen Kontakt</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfasst kulturell geprägte Regeln, Normen und Wertehaltungen und interagiert angemessen mit Individuen und Gruppen anderer Kulturen</li> </ul>				